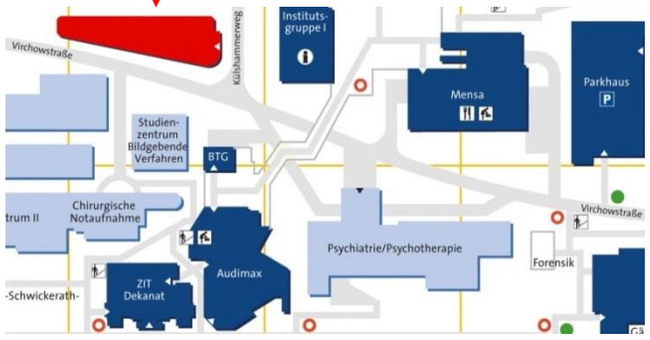
Steering Committee:

Prof. Dr. Ulrike Bingel
Prof. Dr. Sigrid Elsenbruch
Prof. Dr. Johannes Hebebrand
Prof. Dr. Ulrike Schara
Prof. Dr. Dagmar Timmann-Braun

Deichmann Auditorium im Lehr- und Lernzentrum
Virchowstr. 163a, 45147 Essen



TNBS

Universitätsmedizin Essen

Translational Neuro- and Behavioral Sciences

Auftaktsymposium

des Forschungsschwerpunktes

Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften

Freitag, 26.10.2018, 14:00 – 18:00 Uhr

Deichmann Auditorium
Lehr- und Lernzentrum
Universitätsklinikum Essen

Universitätsmedizin Essen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine große Freude, Sie zum Kickoff-Symposium des neuen Forschungsschwerpunktes „Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften“ der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen einladen zu dürfen.

Seit vielen Jahren sind die Neuro- und Verhaltenswissenschaften ein klinischer und akademischer Aktivposten in Essen. Beispiele dafür sind ein außergewöhnlich starker und hochklassiger Publikationsoutput, die Beteiligung an Verbundforschung, etwa den DFG Sonderforschungsbereichen 1280 (Extinction Learning) und 240 (Platelets), den DFG Forschungsgruppen 1328 (Placebo/Nocebo) und 1581 (Lernen/Vergessen), dem DFG Graduiertenkolleg 2098 (Sphingomyelinasen) sowie an europäischen Projekten (z.B. Horizon 2020 Programm). Zum Kreis dieses Forschungsschwerpunktes zählen nicht weniger als 17 Kliniken und Institute sowie 25 Professorinnen und Professoren. Aus diesem Grund sind wir sehr dankbar, dass die Medizinische Fakultät und der Vorstand der Universitätsmedizin Essen die Einrichtung dieses neuen Forschungsschwerpunktes vorbehaltlos unterstützt hat.

Unsere thematische Breite ist Herausforderung und Chance zugleich. Wir verstehen uns bewusst als interdisziplinär arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die eine maximale Vernetzung sowohl innerhalb des Schwerpunktes, aber auch mit den anderen Forschungsbereichen in Essen anstreben. In vielen Fällen wird dies bereits aktiv gelebt. Das Programm, das wir für Sie zusammengestellt haben, soll ebenfalls Ausdruck dieser Breite und Interaktion sein. Aus diesem Grund werden Kolleginnen und Kollegen der Medizinischen Psychologie, der Neurologie, der Neuropädiatrie, der Neurochirurgie, der Neuroonkologie und der Neuroradiologie aktuelle Themen aufgreifen und über ihre Forschungsergebnisse referieren. Ganz besonders freut uns, dass mit Herrn Prof. Meyer aus Zürich und Herrn Prof. Gold aus Bochum zwei international renommierte Neurowissenschaftler unsere Veranstaltung bereichern.

Wir freuen uns, Sie bei uns in Essen begrüßen zu dürfen und wünschen uns eine rege Diskussion und einen spannenden Austausch!

Herzliche Grüße!

Prof. Dr. Manfred Schedlowski

Prof. Dr. Christoph Kleinschnitz

14:00 – 14:15 Uhr	**Eröffnung (Dekan & Schwerpunktsprecher)**
14:15 – 14:45 Uhr	**U. Meyer**, *Institut für Veterinärpharmakologie und – toxikologie, Universität Zürich* Pränatale Infektionen und Erkrankungen des Zentralen Nervensystems
14:45 – 15:00 Uhr	**H. Engler**, *Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensimmunbiologie* Zentralnervöse Effekte von peripherer Entzündung – Implikationen für neuropsychiatrische Erkrankungen
15:00 – 15:15 Uhr	**F. Nensa**, *Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie* IT-gestützte Bildanalyse mit künstlicher Intelligenz
15:15 – 15:30 Uhr	**P. Dammann**, *Klinik für Neurochirurgie* 7T Hochfeld MRT – Anwendungserfahrungen und Potential aus neurochirurgischer Perspektive
15:30 – 15:45 Uhr	**B. Scheffler**, *Translationale Onkologie – mit Schwerpunkt Neuroonkologie* Translation in der Neuroonkologie
15:45 – 16:15 Uhr	Kaffeepause
16:15 – 16:45 Uhr	**R. Gold**, *Neurologische Universitätsklinik, Ruhr-Universität Bochum* Einfluss von Umweltfaktoren auf das Immunsystem bei Multipler Sklerose
16:45 – 17:00 Uhr	**A. Roos**, *Klinik für Kinderheilkunde I/Neuropädiatrie* Angewandte proteomische Verfahren zur Identifikation von Pathomechanismen bei neuromuskulären Erkrankungen
17:00 – 17:15 Uhr	**I. Bendix**, *Klinik für Kinderheilkunde I/Perinatalzentrum* Perinatale Hirnschädigung – von der Pathophysiologie zur Therapie
17:15 – 17:30 Uhr	**D. Timmann-Braun**, *Experimentelle Neurologie Klinik für Neurologie* Kleinhirn an Großhirn: Warum das Kleinhirn so wichtig ist
17:30 – 17:45 Uhr	**U. Bingel**, *Professur für Funktionelle Bildgebung, Klinik für Neurologie* Die Macht der Erwartung: Neurobiologische Mechanismen und Implikationen für die Schmerztherapie
ab 17:45 Uhr	Imbiss / Austausch / Ausklang